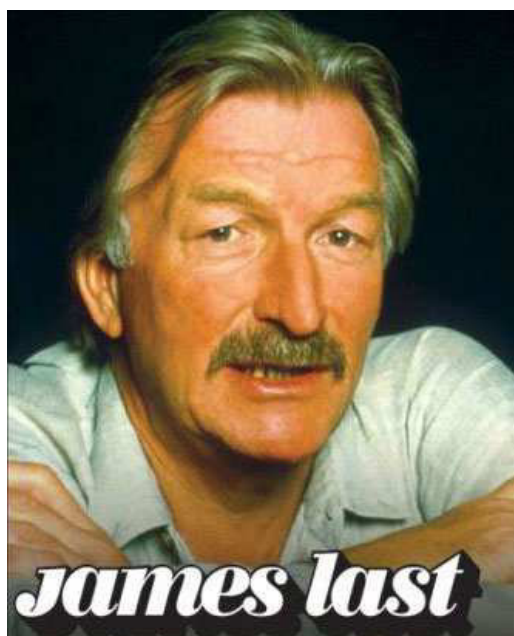


Ross Mac Lean
Arthur Richardson

TOO FAT POLKA

She's too fat for me



*Bearbeitung für Blasorchester
im James-Last-Sound:*

Johann Kieleithner



James Last

* 17. April 1929 in Bremen als *Hans Last*;

† 9. Juni 2015 in West Palm Beach, Florida, Vereinigte Staaten

war ein deutscher Bandleader, Komponist, Arrangeur und Musikproduzent.

Er prägte mit seinem 40-köpfigen Orchester den „Happy Sound“, mit dem er ab 1965 rund zwei Jahrzehnte lang einen so großen Erfolg hatte, dass er zeitweise für nahezu 30 Prozent der Schallplattenverkäufe von Polydor Deutschland sorgte.

Last wurde 1929 in Bremen als Hans Last geboren. Sein Vater, Louis Last, brachte ihn und seine Brüder schon früh zur Musik. 1943, in den Wirren des Krieges, entschied Last sich für eine Karriere als Musiker: Er lernte sein Handwerk an einer Heeresmusikschule, wo er als Bassist trotzdem vor allem die "entartete Musik" spielte: Jazz. Als er 1964 einen Schallplattenvertrag bei Polydor unterschrieb, begann seine beispiellose Weltkarriere als Orchesterleiter. Mit der ersten Schallplatte änderte die Plattenfirma zur besseren internationalen Vermarktung seinen Vornamen in "James".

Last tourte mit seinem Orchester weltweit. Im Laufe von über 50 Jahren Karriere spielte Last mit seiner Band nicht nur in Europa und Amerika, sondern auch in der ehemaligen Sowjetunion, China, Australien und Neuseeland. "Unsere Show ist keine Show, sondern wir leben auf der Bühne", sagte Last selbst. Und: "Andere gehen auf Kur, ich gehe auf Tour." Last selbst lebte seit mehr als 30 Jahren in den USA. Er verkaufte Millionen Platten und CDs. Den berühmten "Happy Party Sound" erfand Last einer Anekdote nach auf der Feier seines zehnten Hochzeitstages: Die Band spielte die Hits des Tages nach, dazu wurden Partygeräusche gemischt; Singen, Tanzen, Lachen. Mit diesem Rezept produzierte Last eine Vielzahl von Platten und unternahm weltweite Tourneen, die ihm zu internationaler Popularität verhelfen. 1966 erschien Lasts erste eigene Komposition "Games that Lovers Play".

Mit seiner lässigen Art und den Pop-Klängen im Big-Band-Format traf er den Nerv der Nachkriegsgeneration - eckte jedoch vor allem im Feuilleton mit dieser süffigen Wohlfühlmusik immer wieder an: Der NDR-Jazz-Kritiker Michael Naura beschrieb sie in den Siebzigern als "Musik, die selbst für jene zahnlosen Klangschwelger verdaulich wurde, denen nur noch ein akustischer Milchbrei heruntergeht".

Erst im Frühjahr 2015 hatte Last seine letzte Tour beendet. Last sei im Beisein seiner Familie in Florida gestorben, wie sein langjähriger Konzertveranstalter Semmel Concerts mitteilte. Er wurde 86 Jahre alt.

TOO FAT POLKA
"She's too fat for me!"

Happy-Polka-Tempo

© Johann Kieleithner, A-4880 St.Georgen im Attergau
1017

Too Fat Polka

15

Fl. 1

Fl. 2

Ob. 1

Fg.

Es-Kl.

1. Kl.

2. Kl.

Bkl.

1. As.

Ts.

Bs.

1. Tpt.

2. Tpt.

1. Hn.

3. Hn.

1. P.

3. P.

Ten.

Bar.

Tuba

Bass

Dr. Set

Perc. 1

Perc. 2

Too Fat Polka

4

B

45

Fl. 1 *mf* *fp*

Fl. 2 *mf* *fp*

Ob. 1 *mf* *fp*

Fg. *mf* *fp*

Es-Kl.

1.Kl.

2.Kl.

Bkl. *fp*

1.As.

Ts.

Bs.

1.Tpt. *fp*

2.Tpt. *fp*

1.Hn. *mf* *fp*

3.Hn. *mf* *fp*

1.P. *mf*

3.P. *mf*

Ten.

Bar.

Tuba *mf*

Bass *mf*

Dr. Set *mf*

Perc. 1

Perc. 2 Shaker

61 **C**

Fl. 1 *mf* *f*

Fl. 2 *mf* *f*

Ob. 1 *mf* *f*

Fg. *mf* *f*

Es-Kl. *mf* *f*

1. Kl. *mf* *f*

2. Kl. *mf* *f* a2

Bkl. *mf* *f*

1. As. *mf* *f* a2

Ts. *mf* *f*

Bs. *mf* *f*

1. Tpt. *mf* *f*

2. Tpt. *mf* *f*

1. Hn. *mf* *f*

3. Hn. *mf* *f*

1. P. *mf* *f*

3. P. *mf* *f* a2

Ten. *mf* *f*

Bar. *mf* *f*

Tuba *mf* *f*

Bass *mf* *f*

Dr. Set *mf* *f* Toms

Perc. 1 *mf* *f* Tamb.

Perc. 2

The musical score is divided into two main sections, 'D' and 'E', marked by a double bar line. The 'D' section spans measures 77 to 104, and the 'E' section spans measures 105 to 132. The score is written for a large ensemble, including Flutes (Fl. 1, Fl. 2), Oboe (Ob. 1), Bassoon (Bsn.), Clarinets (Cl. 1, Cl. 2), Saxophones (Sax. 1, Sax. 2), Trumpets (Tpt. 1, Tpt. 2), Horns (Hn. 1, Hn. 2), Percussion (Perc. 1, Perc. 2), and Drums (Dr. Set). The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 4/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, dynamics (mf), and articulation marks. The 'D' section features a complex rhythmic pattern in the bassoon and a melodic line in the first trumpet. The 'E' section is characterized by a strong, driving rhythm in the percussion and a melodic line in the first trumpet.

91

Fl. 1 *mf*

Fl. 2 *mf*

Ob. 1 *mf*

Fg. *mf*

Es-Kl. *mf*

1.Kl. *mf*

2.Kl. *mf*

Bkl. *mf*

1.As. *mf*

Ts. *mf*

Bs. *mf*

1.Tpt. *mf*

2.Tpt. *mf*

1.Hn. *mf*

3.Hn. *mf*

1.P. *mf*

3.P. *mf*

Ten. *mf*

Bar. *mf*

Tuba *mf*

Bass *mf*

Dr.Set *mf*

Perc. 1 *mf*

Perc. 2 *mf*

The musical score is for a piece titled "Too Fat Polka". It is a 12-measure excerpt starting at rehearsal mark 91. The score is written for a large ensemble, including woodwinds, brass, and percussion. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The woodwinds (Flutes 1 & 2, Oboe 1, Bassoon, Clarinets 1 & 2, Saxophones Alto, Tenor, and Baritone) play a melodic line with a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte). The brass section (Bassoon, Trumpets 1 & 2, Horns 1 & 3, Trombones 1 & 3, Tenor, Baritone, and Tuba) provides harmonic support and a rhythmic foundation. The percussion section (Drum Set, Percussion 1, and Percussion 2) adds to the rhythmic texture. The score is written in a standard musical notation style with a clean, professional layout.

117 **F**

Fl. 1

Fl. 2

Ob. 1

Fg.

Es-Kl.

1.Kl.

2.Kl.

Bkl.

1.As.

Ts.

Bs.

1.Tpt.

2.Tpt.

1.Hn.

3.Hn.

1.P.

3.P.

Ten.

Bar.

Tuba

Bass

Dr.Set

Perc. 1

Perc. 2

Besetzung:

1. Flöte in C	1. Trompete in B
2. Flöte in C (Piccolo)	2. Trompete in B
1. Oboe in C	3. Trompete in B
2. Oboe in C	4. Trompete in B
Fagott in C	1. Posaune in C
1. Klarinette in B	2. Posaune in C
2. Klarinette in B	3. Posaune in C
3. Klarinette in B	4. Posaune in C
Bassklarinette in B	Tenorhorn in B
1. Altsax in Es	Bariton in B
2. Altsax in Es	Bariton in CC
Tenorsax in B	1. Tuba in C
Baritonsax in Es	2. Tuba in C
1. Horn in Es/F	E-Bass
2. Horn in Es/F	Schlagzeug
3. Horn in Es/F	Percussion 1
4. Horn in Es/F	Percussion 2

Johann Kieleithner, geboren 1961 in St. Georgen im Attergau, Oberösterreich, widmet sich vor allem dem Blasmusik-Arrangement. Ab und zu erscheinen auch kleinere Eigenkompositionen, häufiger aber Bearbeitungen der verschiedensten Werke für Blasorchester.

Er ist seit seiner Jugend mit der heimischen Volks- und Blasmusik verbunden. Außerdem ist und war er als Musiker und Kapellmeister in verschiedenen Ensembles und Orchestern aktiv. Beruflich ist Johann Kieleithner als Gemeindebeamter beschäftigt.

Kontakt:

Johann Kieleithner
4880 St.Georgen im Attergau
Tel. +43650 282 1336
johann@kieleithner.at
www.kieleithner.at